

NomosLehrbuch

Prof. Dr. Roland Bieber | Prof. Dr. Astrid Epiney |
Marcel Haag

Die Europäische Union

Europarecht und Politik

11. Auflage

Prof. Dr. Roland Bieber, Universität Lausanne | Prof. Dr. Astrid Epiney,
Universität Fribourg | Marcel Haag, Europäische Kommission, Brüssel



Nomos

Helbing
Lichtenhahn
Verlag



Inhalt

Vorwort zur elften Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	29

TEIL A GRUNDLAGEN

§ 1 Entwicklung und Theorie der Europäischen Integration	35
A. Überblick	35
B. Zum Entstehen der Europäischen Idee	36
I. Der Europagedanke und seine Verwirklichung bis 1914	36
II. Anstöße zur Einigung Europas nach 1914	37
C. Zur Entwicklung der Europäischen Union	39
I. Die Gründungsverträge und ihre Vertiefung	39
II. Die Entwicklung der EG-Verträge zur Verfassung der Europäischen Union	40
III. Die Europäische Union als Verfassungsordnung und der Vertrag von Lissabon	43
IV. Krisensteuerung in der „nach Lissabon Phase“	45
V. Neuartige Formen der Integration (verstärkte Zusammenarbeit, „Schengen“, „Prüm“)	45
VI. Erweiterungen	46
VII. Die Union als internationaler Akteur	48
D. Integrationstheorien	48
I. Politikwissenschaft	49
II. Rechtswissenschaft	50
III. Ökonomie	50
IV. Geschichtswissenschaft und Soziologie	51
E. Literatur	52
§ 2 Die Grundlagen der Union: Bürger und Staaten	53
A. Vorbemerkungen	53
B. Die Bürgerinnen und Bürger	54
I. Die Rechte der Bürger	55
1. Grundrechte	55
a) Grundlagen und Entwicklung	55
aa) Die Rechtsprechung des EuGH	56
bb) Grundrechteerklärungen der Organe	57
cc) Die Proklamation der Grundrechtecharta	57
b) Umfang und Reichweite des Grundrechtsschutzes	58
aa) Rechtsgrundlagen	58
bb) Die Grundrechte als allgemeine Rechtsgrundsätze	59
cc) Grundrechtsträger	59
dd) Grundrechtsadressaten	60
c) Verhältnis zur EMRK	60
2. Grundfreiheiten	61

3. Unionsbürgerschaft	61
a) Grundlagen	61
b) Begriff der Unionsbürgerschaft	63
c) Die Unionsbürgerrechte im Einzelnen	64
aa) Das allgemeine Recht auf Bewegungs- und Aufenthaltsfreiheit	64
bb) Das aktive und passive Wahlrecht bei Kommunalwahlen und Wahlen zum EP	66
cc) Recht auf diplomatischen und konsularischen Schutz	68
dd) Bürgerinitiativrecht	70
ee) Petitionsrecht zum EP	70
ff) Recht zur Anrufung von Einrichtungen der EU	71
gg) Recht zur Anrufung des Bürgerbeauftragten	71
II. Die Pflichten der Bürger	73
C. Die Mitgliedstaaten	73
I. Pflichten der Union: die Achtung der nationalen Identität der Mitgliedstaaten, der Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit und die Einbindung der nationalen Parlamente	75
1. Achtung der Mitgliedstaaten, insbesondere der nationalen Identität (Art. 4 Abs. 2 EUV)	75
2. Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit (Art. 4 Abs. 3 EUV)	78
3. Zur Rolle der nationalen Parlamente	78
II. Pflichten der Mitgliedstaaten	80
1. Pflicht zur loyalen Zusammenarbeit	80
2. Achtung fundamentaler Grundsätze durch die Mitgliedstaaten	81
3. Haftung der Mitgliedstaaten für Verstöße gegen Unionsrecht	84
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Integrationsprozesses in den Mitgliedstaaten	87
1. Deutschland	88
2. Österreich	90
3. Zu den übrigen Mitgliedstaaten	91
D. Literatur	92
I. Grundrechte	92
II. Unionsbürgerschaft	92
III. Souveränität und Föderalismus	94
IV. „Homogenität“ in der EU, nationale Identität, Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit und Rolle der nationalen Parlamente	94
V. Staatshaftung	95
VI. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Integrationsprozesses in den Mitgliedstaaten	95
§ 3 Strukturprinzipien der EU-Verfassung	96
A. Verfassungsqualität – Verfassungsgrundlagen	96
B. Ziele	98
C. Wirtschafts- und Sozialverfassung	99
D. Die Wertordnung der Union	101
I. Grundlagen	101
II. Das Demokratieprinzip	102

III. Das Rechtsstaatsprinzip	104
IV. Solidarität	104
E. Die Aufteilung der Zuständigkeiten	106
I. Grundsätze	106
II. Gesetzgebung und Außenbeziehungen	107
III. Modalitäten der Zuständigkeitsausübung	109
F. Das Verhältnis zwischen dem Recht der EU und dem Recht der Mitgliedstaaten	111
G. Zugehörigkeit zur Union (Beitritt und Ausscheiden)	114
H. Einheit und Differenzierung	115
I. Rechtspersönlichkeit	117
J. Territorialer Geltungsbereich des Rechts der Union	119
K. Symbole der Union	119
L. Literatur	120
§ 4 Institutionelles System	122
A. Grundlagen	122
I. Quellen und Terminologie	122
II. Die besonderen Merkmale des institutionellen Systems der EU	122
1. Grundzüge	122
2. Prinzipien der Zusammensetzung	123
a) Auswahl der Mitglieder	123
b) Größe der Organe	124
3. Befugnisse der Organe	124
a) Grundlagen	124
b) Schranken	125
4. Pflichten der Organe	126
a) Wahrung der Funktionsfähigkeit (Identität und Kooperation)	126
b) Effiziente Erfüllung der Aufgaben	126
c) „Institutionelles Gleichgewicht“	127
III. Organhandeln im Rahmen besonderer Zuständigkeiten	127
1. Verstärkte Zusammenarbeit	127
2. Sonstiges Organhandeln außerhalb der vertraglichen Befugnisse	127
B. Die institutionelle Struktur	128
I. Die Hauptorgane	128
1. Europäisches Parlament (EP)	128
a) Vorbemerkung	128
b) Aufgaben	128
aa) Überblick	128
bb) Beratungsbefugnis	128
cc) Rechtsetzung	129
dd) Kontrolle	129
ee) Ernennungen/ Wahlrechte	131
ff) (Mit-)Gestaltung der EU-Außenbeziehungen	131
gg) Repräsentativfunktion	132
c) Zusammensetzung	132
d) Organisation und Arbeitsweise	134
aa) Selbstorganisationsrecht	134

bb) Ausschüsse	135
cc) Fraktionen und Europäische Parteien	135
e) Interparlamentarische Beziehungen	136
aa) Parlamente der Mitgliedstaaten	136
bb) Parlamente von Drittstaaten	137
2. Europäischer Rat	137
a) Einleitung	137
b) Zusammensetzung und Verfahren	138
c) Aufgaben	138
3. Rat	139
a) Aufgaben	139
aa) Rechtsetzung	139
bb) Initiativrecht	139
cc) Exekutivaufgaben	140
dd) Ernennungen	140
ee) Kontrolle	141
ff) Rückkopplungsfunktion	141
b) Zusammensetzung	142
c) Organisation und Arbeitsweise	143
aa) Geschäftsordnung/Interne Organisation	143
bb) Abstimmungsgrundsätze	144
cc) Ausschuss der Ständigen Vertreter; Politisches Komitee, Koordinierungsausschuss	146
d) Der Hohe Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	147
e) Im Rat vereinigte Vertreter der Mitgliedstaaten	147
f) Entscheidungsorgane in Verträgen mit Drittstaaten	147
4. Kommission	147
a) Vorbemerkung	147
b) Aufgaben	148
aa) Initiativrecht	148
bb) Rechtsetzung	149
cc) Rechtsanwendung und Verwaltungstätigkeit	149
dd) Kontrolle der Einhaltung des EU-Rechts	150
c) Zusammensetzung	150
d) Organisation und Arbeitsweise	152
aa) Selbstorganisationsrecht	152
bb) Willensbildung	152
5. Europäischer Gerichtshof, Gericht, Fachgerichte	153
a) Einleitung	153
b) Zuständigkeiten des EuGH	153
aa) Streitigkeiten zwischen den Mitgliedstaaten	153
bb) Streitigkeiten zwischen EU und Mitgliedstaaten	154
cc) Streitigkeiten zwischen den Organen und sonstigen Einrichtungen	154
dd) Streitigkeiten zwischen Einzelnen und der EU	154
ee) Vorabentscheidungen	155
ff) Entscheidungen über Rechtsmittel	155

gg) Sonstige Zuständigkeiten und Aufgaben	155
c) Zusammensetzung des EuGH, des Gerichts und der Fachgerichte	155
aa) EuGH	155
bb) Gericht	156
cc) Fachgerichte	156
d) Arbeitsweise	156
aa) EuGH	156
bb) Gericht und Fachgerichte	157
6. Europäische Zentralbank (EZB), Eurosystem, Europäisches System der Zentralbanken (ESZB)	157
a) Zuständigkeiten	157
b) Zusammensetzung, Organisation	158
7. Rechnungshof	158
a) Aufgaben	158
b) Zusammensetzung, Arbeitsweise	159
II. Die Nebenorgane	159
1. Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	159
a) Zuständigkeiten	159
b) Zusammensetzung, Organisation	160
2. Ausschuss der Regionen (AdR)	160
a) Zuständigkeiten	160
b) Zusammensetzung, Organisation	161
III. Einrichtungen mit besonderen Aufgaben	161
1. Europäische Investitionsbank, Europäischer Investitionsfonds	161
a) Zuständigkeiten	161
b) Organisation	162
2. Bürgerbeauftragter und Datenschutzbeauftragter	162
3. Ausgegliederte Dienststellen der Organe	163
4. Angegliederte juristische Personen	163
5. Selbstständige juristische Personen, Agenturen	163
7. Beratungs- und Hilfseinrichtungen der Kommission (Ausschüsse)	165
a) Beratende Ausschüsse	165
b) Kontrollierende Ausschüsse	165
8. Mit der Union verbundene gemeinsame Einrichtungen	166
IV. Statut der Mitglieder und Bediensteten, Arbeitsorte, Sprachen	166
1. Statut der Mitglieder und Bediensteten	166
2. Arbeitsorte	167
3. Sprachen	168
C. Literatur	169
I. Institutionen allgemein	169
II. Europäisches Parlament, Europäische Parteien, staatliche Parlamente	169
III. Rat / Europäischer Rat	169
IV. Kommission	170
V. Gerichtshof / Gericht / Fachgerichte	170
VI. Kontrolleinrichtungen (Rechnungshof, Bürgerbeauftragter, Datenschutzbeauftragter)	170
VII. EWSA, Ausschuss der Regionen	171

VIII. EZB, Europäische Investitionsbank	171
IX. Sonstige Einrichtungen, Agenturen, Einzelfragen des Organisationsrechts	171
§ 5 Finanzverfassung	172
A. Einleitung	172
I. Haushalt 2014	172
II. Rechtsgrundlagen	173
B. Haushaltsplan und mehrjähriger Finanzrahmen	173
I. Überblick	173
II. Haushaltsgrundsätze	175
1. Euro und Rechnungseinheit	175
2. Haushaltsprinzipien	175
C. Einnahmen	176
I. Beiträge	176
II. Eigenmittel	176
III. Anleihen	178
IV. Korrekturmechanismus	179
D. Ausgaben	179
E. Ausführung des Haushaltsplans	180
F. Betrugsbekämpfung	181
G. Haushaltskontrolle	181
H. Literatur	182
§ 6 Rechtsquellen	183
A. Grundlagen	183
B. System des Unionsrechts	184
I. Primäres Unionsrecht	184
1. Gründungsverträge und Änderungen	184
2. Beitrittsverträge	185
3. Sonstige Vorschriften	185
II. Vertragskonkurrenz	186
III. Ungeschriebenes Primärrecht	187
IV. Die Rechtshandlungen der Organe	189
1. Überblick	189
2. Verordnungen	190
3. Richtlinien	191
4. Beschlüsse	194
5. Empfehlungen und Stellungnahmen	195
6. Sonstige Rechtshandlungen	195
V. Rechtsakte der Gesamtheit der Mitgliedstaaten	197
1. Zuordnung	197
2. Akte der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten	197
3. Übereinkommen europäischen Charakters	198
VI. Normenhierarchie	199
C. Wirkung des Unionsrechts	200
I. Überblick	200

II. Wirkung des Primärrechts	201
III. Wirkung des abgeleiteten Unionsrechts	202
IV. Die unmittelbare Wirkung im Verhältnis zwischen Privatpersonen („Drittwirkung“ des Unionsrechts)	204
D. Übergangsregelung für besondere Rechtsakte der GASP und der PJZSs	206
E. Literatur	206
§ 7 Rechtsetzungsverfahren	208
A. Grundzüge	208
B. Rechtsetzung zur Ausführung der Verträge	209
I. Überblick	209
II. Rechtsgrundlage	209
III. Gesetzgebungsinitiativen	210
IV. Anhörungen	210
1. Anhörungen des EP	211
2. Anhörung sonstiger Organe und Hilfsorgane	211
3. Experten und staatliche Beamte, Sozialpartner	212
V. Beschlussfassung	212
1. Überblick	212
2. Ordentliches Gesetzgebungsverfahren	213
3. Verfahren der Zustimmung	214
4. Beschlussfassung über den Haushaltsplan	215
5. Verfahren zum Erlass delegierter Rechtsakte und von Durchführungsrecht	215
a) Delegierte Rechtsakte	216
b) Durchführungsrecht	216
6. Sonstige außerordentliche Verfahren	217
7. Verfahren im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik	218
C. Allgemeine verfassungsrechtliche Verfahren	218
I. Vertragsänderung gemäß dem ordentlichen Verfahren (Art. 48 Abs. 2–5 EUV)	218
II. Vereinfachte Änderungsverfahren (Art. 48 Abs. 6, 7 EUV)	220
III. Vertragsänderungen im Zusammenhang mit Beitritten neuer Mitgliedstaaten	220
D. Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten und „Verstärkte Zusammenarbeit“ (besondere verfassungsrechtliche Verfahren)	221
I. Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten	221
II. Verstärkte Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten	221
III. Austritt	222
E. Form und Inkrafttreten von Rechtsakten	222
I. Normenqualität, Gesetzgebungstechnik	222
II. Begründung der Akte	223
III. Öffentlichkeit der Rechtsetzungsverfahren, Veröffentlichung und Inkrafttreten der Rechtsakte, zeitliche Wirkung	223
IV. Sprachen	224
V. Änderung oder Berichtigung der Rechtsakte	225
F. Literatur	225

§ 8	Rechtsanwendung und Europäisches Verwaltungsrecht	227
A.	Grundlagen und Überblick	227
B.	Direkter Vollzug	230
C.	Indirekter Vollzug	232
D.	Gemischter Vollzug	240
E.	Literatur	241
§ 9	Rechtsschutzsystem	243
A.	Grundlagen	243
B.	Strukturmerkmale des Rechtsschutzes in der EU und der Rechtsprechung des EuGH	244
I.	Zuständigkeiten, Charakteristika und Funktionen des EuGH	244
II.	Bedeutung des EuGH für die Entwicklung des Unionsrechts	246
III.	Die Rolle der staatlichen Gerichte	247
IV.	Auslegung des Unionsrechts	248
1.	Grundlagen	248
2.	Auslegungsmethoden	250
a)	Wortlaut	250
b)	Historische Auslegung	250
c)	Systematische Auslegung	250
d)	Teleologische Auslegung	251
e)	Präjudizien als Auslegungsgrundsätze	252
C.	Verfahrensarten	252
I.	Überblick	252
II.	Vertragsverletzungsverfahren	253
1.	Zulässigkeit	254
2.	Begründetheit	257
3.	Wirkungen des Urteils	258
4.	Verhängung finanzieller Sanktionen	258
III.	Nichtigkeitsklage	260
1.	Zulässigkeit	261
a)	Passivlegitimation	261
b)	Klagegegenstand	261
c)	Aktivlegitimation	262
aa)	Organe und Mitgliedstaaten	262
bb)	Natürliche und juristische Personen	263
d)	Klagegründe und Frist	268
2.	Begründetheit	268
3.	Wirkungen des Urteils	269
IV.	Untätigkeitsklage	269
1.	Zulässigkeit	269
2.	Begründetheit und Wirkungen des Urteils	271
V.	Inzidentes Normenkontrollverfahren	271
VI.	Schadensersatzklage	272
1.	Zulässigkeit	273
2.	Begründetheit	273
VII.	Gutachten	277
VIII.	Vorabentscheidungsverfahren	278

1. Zulässigkeit der Vorlage	279
a) Die vorlageberechtigten und -verpflichteten Spruchkörper	279
b) Gegenstand der Vorlage	282
c) Erforderlichkeit der Vorlage	284
2. Wirkung der Urteile des EuGH	287
D. Der Ablauf des Verfahrens vor dem EuGH und dem EuG – ein Überblick	288
E. Literatur	291
I. Auslegung	291
II. Rolle des EuGH	291
III. EuGH – Rechtsschutz und Verfahren allgemein	292
IV. Vorabentscheidungsverfahren	292
V. EuGH – Sonstige Verfahrensarten und -aspekte	293
VI. Verhältnis zu anderen internationalen Gerichtsbarkeiten	294

TEIL B GRUNDFREIHEITEN UND POLITIKBEREICHE

§ 10 Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit und allgemeine Prinzipien der Grundfreiheiten	295
A. Grundlagen	295
B. Das Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit	296
C. Allgemeine Prinzipien der Grundfreiheiten	301
I. Schutzbereich	301
1. Der grenzüberschreitende Bezug	301
2. Fehlende gesetzliche Regelung	303
II. Eingriff	303
III. Rechtfertigung	304
IV. Zur Konvergenz der Grundfreiheiten	306
D. Literatur	310
I. Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit	310
II. Dogmatik der Grundfreiheiten	311
§ 11 Grundfreiheiten	312
A. Freier Warenverkehr	312
I. Überblick	312
II. Anwendungsbereich der Vorschriften	313
III. Zollunion	315
1. Verbot von Zöllen und Abgaben gleicher Wirkung	315
2. Der Gemeinsame Zolltarif (GZT)	317
IV. Das Verbot mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	318
1. Grundlagen	318
2. Einfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 34 AEUV)	321
a) Mengenmäßige Beschränkungen	321
b) Maßnahmen gleicher Wirkung	321
c) Rechtfertigung der Beschränkung	330
aa) Rechtfertigungsgründe	331

bb) Verhältnismäßigkeit	335
d) Prüfungsschema	340
3. Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 35 AEUV)	341
V. Umformung staatlicher Handelsmonopole	342
B. Arbeitnehmerfreizügigkeit	344
I. Überblick	344
II. Anwendungsbereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit	345
1. In persönlicher Hinsicht	345
2. In sachlicher Hinsicht	350
3. In räumlicher Hinsicht	351
III. Tragweite der Arbeitnehmerfreizügigkeit	351
1. Primärrechtliche Gewährleistungen	351
a) Tatbestand des Art. 45 AEUV	351
b) Rechtfertigung von Beschränkungen	355
aa) Ausdrückliche Schranken	355
bb) Ungeschriebene Schranken	357
2. Sekundärrechtliche Präzisierungen und Ausgestaltungen	358
IV. Vom freien Personenverkehr zum europäischen Bürgerrecht	365
C. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	366
I. Überblick	366
II. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	366
1. Vertragliche Grundlagen	366
2. Inhalt der Niederlassungsfreiheit	367
3. Inhalt der Dienstleistungsfreiheit	370
4. Stand der Marktöffnung	374
D. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	376
I. Grundlagen	376
II. Freier Kapitalverkehr	377
1. Die Regelung des EGV	377
2. Der Stand der Verwirklichung der Kapitalverkehrsfreiheit	379
III. Freier Zahlungsverkehr	380
IV. Schaffung eines europäischen Finanzraums	381
1. Wertpapier- und Börsenrecht	382
2. Bankrecht	383
3. Schutz der Verbraucher	383
4. Versicherungen	383
E. Literatur	384
I. Warenverkehr	384
II. Arbeitnehmerfreizügigkeit	385
1. Allgemeines	385
2. Soziale Sicherheit	385
III. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	385
IV. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	386
§ 12 Wettbewerbspolitik	388
A. Grundlagen	388

B. Der Anwendungsbereich der Wettbewerbsregeln	389
I. Sachlicher Anwendungsbereich	389
1. Landwirtschaft	389
2. Verkehr	390
II. Territorialer Anwendungsbereich der EU-Wettbewerbsregeln	390
III. Das Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Wettbewerbsrecht	391
C. Das Kartellverbot	393
I. Allgemeines	393
II. Verbotstatbestand (Art. 101 Abs. 1 AEUV)	393
1. Adressaten des Kartellverbots	393
2. Handlung	394
3. Wettbewerbsbeschränkung	395
4. Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten	396
5. Spürbarkeit	396
III. Rechtsfolgen des Kartellverbots (Art. 101 Abs. 2 AEUV)	397
IV. Freistellung vom Kartellverbot (Art. 101 Abs. 3 AEUV)	398
1. Voraussetzungen	398
2. Unmittelbare Anwendung	398
3. Gruppenweise Freistellung	399
D. Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung	400
I. Allgemeines	400
II. Tatbestand des Art. 102 AEUV	400
1. Begriff der beherrschenden Stellung	401
2. Relevanter Markt	401
3. Missbräuchliche Ausnutzung	402
4. Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten	404
III. Rechtsfolgen	404
E. Das Verfahren in Kartell- und Missbrauchsfällen	404
I. Verfahren bei der Kommission	404
II. Zusammenarbeit von Behörden und Gerichten	406
F. Fusionskontrolle	407
I. Allgemeines	407
II. Anwendungsbereich	408
III. Materieller Prüfungsmaßstab	409
IV. Fusionskontrollverfahren	410
G. Öffentliche Unternehmen und Unternehmen mit besonderen Rechten	411
H. Literatur	414
§ 13 Staatliche Beihilfen	415
A. Grundlagen	415
B. Das Beihilfeverbot	416
I. Begriff der Beihilfe	417
II. Wettbewerbsverfälschung	419
III. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	419
IV. Spürbarkeit	420
C. Ausnahmen vom Beihilfenverbot (Art. 107 Abs. 2 und 3 AEUV)	420
I. Die Legalausnahmen gemäß Art. 107 Abs. 2 AEUV	420

II. Die Ermessensausnahmen gemäß Art. 107 Abs. 3 AEUV	422
D. Verfahren bei der Überprüfung staatlicher Beihilfen	423
I. Überprüfung von Beihilfen und Beihilferegelungen	423
II. Gruppenfreistellungsverordnungen	427
E. Literatur	427
§ 14 Angleichung der Rechtsordnungen	429
A. Grundlagen	429
B. Grundsätze und Ziele	430
I. Grundsätze der Rechtsangleichung	430
II. Ziele der Rechtsangleichung	432
C. Rechtsgrundlagen und Methoden	434
I. Handlungsermächtigungen der Union	434
1. Allgemeine Angleichungsermächtigungen (Art. 114–118 AEUV)	434
a) Allgemeine Angleichungsermächtigung für den Binnenmarkt (Art. 114 AEUV)	434
b) Auffangermächtigung (Art. 115 AEUV)	437
c) Beseitigung und Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen (Art. 116, 117 AEUV)	438
d) Schaffung von Rechtstiteln im Bereich des geistigen Eigentums (Art. 118 AEUV)	438
2. Sonstige Handlungsermächtigungen	439
II. Vertragsschließungskompetenz der Mitgliedstaaten	440
III. Methoden der Rechtsangleichung	440
D. Literatur	441
§ 15 Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	443
A. Grundlagen	443
B. Die vertragliche Regelung	443
I. Sachlicher Anwendungsbereich der Zusammenarbeit	443
II. Instrumente und Verfahren, Rechtsschutz	444
C. Stand der Verwirklichung des europäischen Rechtsraums in Zivilsachen	445
D. Literatur	447
§ 16 Strafrecht, polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	448
A. Grundlagen	448
B. Entwicklung	449
C. Verwirklichung der Zusammenarbeit	450
I. Programme	450
II. Rechtsetzung	451
1. Durchsetzung des Rechts der EU und Schutz ihrer finanziellen Interessen	451
2. Gegenseitige Anerkennung und Angleichung des Strafrechts	451
III. Polizeiliche Zusammenarbeit	453
IV. Institutionelle Regelungen der justiziellen und polizeilichen Zusammenarbeit	454
1. Allgemeines	454
2. Justizielle Zusammenarbeit	454

3. Polizeiliche Zusammenarbeit	455
D. Literatur	456
§ 17 Visa-, Asyl- und Einwanderungspolitik	457
A. Grundlagen	457
I. Überblick	457
II. Befugnisse	458
III. Sonderregelungen für Großbritannien, Irland und Dänemark	458
B. Entwicklung	461
C. Zum Stand des Sekundärrechts	462
I. Grenzkontrollen	463
II. Einwanderung	465
III. Asylrecht	467
D. Literatur	469
§ 18 Gesellschafts- und Unternehmensrecht	471
A. Grundlagen	471
B. Angleichung des Gesellschaftsrechts in den Mitgliedstaaten	472
C. Einführung europäischer Gesellschaftsformen	474
I. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	474
II. Europäische Aktiengesellschaft	475
III. Die europäische Genossenschaft	475
IV. Weitere Gesellschaftsformen	476
D. Unternehmensstruktur und Mitbestimmung der Arbeitnehmer	476
E. Literatur	477
§ 19 Steuerrecht	478
A. Grundlagen	478
B. Das Verbot steuerlicher Diskriminierung	479
I. Verbot diskriminierender innerstaatlicher Abgaben (Art. 110 AEUV)	479
1. Allgemeines	479
2. Tatbestände des Art. 110 AEUV	480
3. Verhältnis zu anderen Vorschriften des AEUV	482
II. Verbot überhöhter Rückvergütung inländischer Abgaben (Art. 111 und 112 AEUV)	482
C. Harmonisierung der indirekten Steuern	483
I. Allgemeines	483
II. Umsatzsteuern	483
III. Verbrauchsteuern	484
IV. Kapitalverkehrs- und Versicherungssteuern	484
D. Harmonisierung direkter Steuern	485
E. Zusammenarbeit der Finanzverwaltungen	486
F. Doppelbesteuerungsabkommen	486
G. EU-Steuern	486
H. Literatur	487
§ 20 Urheberrecht und Gewerblicher Rechtsschutz	488
A. Grundlagen	488

B. Stand der Harmonisierung	489
I. Patentrecht	489
II. Markenrecht, Musterrecht	490
III. Urheberrecht	491
C. Literatur	492
§ 21 Wirtschafts- und Währungsunion	493
A. Einführung	493
B. Allgemeine Wirtschaftspolitik	494
I. Begriff und vertragliche Grundlagen	494
II. Koordinierung der Wirtschaftspolitik im Rahmen der WWU	495
III. Einhaltung der Haushaltsdisziplin	496
IV. Gegenseitiger (finanzieller) Beistand	498
V. Außervertragliche Instrumente zur Finanzhilfe	499
C. Währungspolitik	500
I. Vorbemerkung	500
II. Vorgeschichte der Währungsunion	500
III. Rechtsgrundlagen	501
IV. Ausführung der Währungspolitik	504
D. Literatur	505
§ 22 Sozialpolitik	506
A. Grundlagen	506
B. Sozialpolitik	507
I. Überblick	507
II. Rechtsgrundlagen	509
III. Stand der Sozialpolitik in der Union	511
1. Die sozialpolitischen Aktionsprogramme	511
2. Zum Stand des Sekundärrechts	512
a) Arbeitsrecht	512
b) Soziale Sicherheit	516
c) Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz	517
d) Bewertung	518
C. Gleichbehandlung von Mann und Frau	519
I. Der Grundsatz des gleichen Entgelts – Art. 157 Abs. 1 AEUV	519
II. Der allgemeine Rechtsgrundsatz der Gleichbehandlung von Mann und Frau	521
III. Konkretisierung und Erweiterung des Gebots der Gleichbehandlung durch Sekundärrecht	522
IV. Zu „positiven Maßnahmen“	524
D. Der Europäische Sozialfonds	524
E. Titel IX AEUV „Beschäftigung“	525
F. Literatur	526
I. Sozialrecht	526
II. Arbeitsrecht	527
III. Gleichstellung	527
IV. Beschäftigung	528

§ 23 Landwirtschafts- und Fischereipolitik	529
A. Grundlagen	529
B. Vertragliche Regelung	530
I. Überblick	530
II. Ziele, Mittel, Methoden	531
C. Anwendung des Vertrages im Bereich Landwirtschaft	532
I. Überblick	532
II. Marktordnungspolitik	533
III. Preissysteme	534
IV. Erlass und Durchführung der Marktordnungen	535
V. Direkte Subventionen	535
VI. Agrarstrukturpolitik	536
VII. Zulässigkeit staatlicher Regelungen im Agrarbereich	536
D. Fischereipolitik	537
I. Grundlagen	537
II. Vertragsausführung	537
1. Bewirtschaftung der Ressourcen	537
2. Vermarktungs- und Strukturregeln	538
3. Außenbeziehungen	538
III. Das Verhältnis zwischen den Regelungszuständigkeiten der Union und der Mitgliedstaaten	539
IV. Weitere Entwicklung	539
E. Literatur	540
§ 24 Verkehrspolitik und Transeuropäische Netze	541
A. Grundlagen, Befugnisse	541
C. Eisenbahnverkehr	544
D. Straßenverkehr	546
E. Binnenschifffahrt	547
F. Seeverkehr	548
G. Luftverkehr	550
H. Transeuropäische Netze	552
I. Literatur	553
§ 25 Energiepolitik	554
A. Grundlagen	554
B. Entwicklung	555
C. Verwirklichung einer EU-Energiepolitik	556
I. Allgemeine Orientierungen	556
II. Sektorielle Maßnahmen	557
1. Verbrauchseinsparung und erneuerbare Energiequellen	557
2. Marktöffnung und Versorgungssicherheit für Kohlenwasserstoffe und Elektrizität	558
3. Kernenergie	559
4. Internationale Zusammenarbeit	559
C. Literatur	560

§ 26 Industrie	561
A. Grundlagen	561
B. Vertragsanwendung	562
C. Sektorale Aktionen	564
D. Literatur	564
§ 27 Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (Regionalpolitik)	565
A. Grundlagen und Befugnisse	565
B. Entwicklung	566
C. Stand der Regionalpolitik	568
D. Literatur	571
§ 28 Forschung, Technologie und Raumfahrt	573
A. Grundlagen, Zuständigkeiten	573
B. Vertragsanwendung	574
C. Literatur	577
§ 29 Bildung, Kultur und Sport	578
A. Grundlagen	578
B. Entwicklung	579
C. Vertragsanwendung auf dem Gebiet der Bildung	580
D. Vertragsanwendung auf dem Gebiet der Kultur	582
E. Sport	583
F. Literatur	583
§ 30 Telekommunikation	584
A. Grundlagen	584
B. Stand der Telekommunikationspolitik	584
I. Elektronische Kommunikationsnetze und -dienste	585
II. Telekommunikationsgeräte	587
III. Ergänzende Maßnahmen	587
C. Literatur	588
§ 31 Verbraucherschutz und Gesundheitswesen	589
A. Verbraucherschutz	589
I. Grundlagen und Befugnisse	589
1. Rechtsgrundlagen	589
2. Begriffliches	590
3. Entwicklung	591
II. Stand der Verbraucherpolitik	592
1. Planung und finanzielle Unterstützung	592
2. Zum Stand des Sekundärrechts	593
B. Gesundheitswesen	600
I. Grundlagen und Befugnisse	600
II. Durchführung der Gesundheitspolitik der Union	602
C. Literatur	604
I. Verbraucherschutz	604

II. Gesundheitswesen	604
§ 32 Umwelt	606
A. Grundlagen, Befugnisse	606
I. Rechtsgrundlagen	606
II. Inhaltliche Vorgaben	608
III. Entwicklung	610
B. Zum Stand der Umweltpolitik	610
I. Die umweltpolitischen Aktionsprogramme	610
II. Zum Stand des Sekundärrechts	611
1. Allgemeine Regelungen	611
2. Medienschützendes Umweltrecht	614
3. Schutz vor bestimmten Tätigkeiten oder Stoffen	616
4. Bewirtschaftung und Umweltressourcen	616
C. Verbleibende Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten	618
I. Art. 114 Abs. 4–6 AEUV	619
II. Art. 193 AEUV	622
D. Herausforderungen der Umweltpolitik der Union	623
E. Literatur	625

TEIL C AUßENBEZIEHUNGEN

§ 33 Grundlagen und Verfahren der Außenbeziehungen	627
A. Grundzüge	627
B. Stellung der EU im Völkerrecht	629
I. Rechtsfähigkeit der EU	629
II. Beziehungen zu dritten Staaten und internationalen Organisationen – Rechtsgrundlagen	629
III. Völkerrechtliche Pflichten der EU	631
1. Allgemeines Völkerrecht	631
2. Bindungen der Union an Verträge der Mitgliedstaaten	631
C. Die Befugnisse zum Abschluss internationaler Verträge	633
I. Die Vertragsschlusskompetenz der Union	633
1. Umfang der Vertragsschlusskompetenz	633
2. Vertragsschlussverfahren	636
a) Verfahren im EU-Bereich	636
b) Verfahren im EAG-Bereich	638
3. Gemischte Abkommen	638
II. Wirkungen der von der Union geschlossenen Verträge	639
D. Literatur	641
§ 34 Gemeinsame Handelspolitik und Entwicklungspolitik	643
A. Die gemeinsame Handelspolitik	643
I. Grundlagen	643
1. AEU-Vertrag	643
2. EAG-Vertrag	644
3. Leitlinien und Ziele der Gemeinsamen Handelspolitik	644

II. Umfang der gemeinsamen Handelspolitik	645
1. Gegenständlicher Umfang	645
2. Handelspolitische Befugnisse der Mitgliedstaaten	648
III. Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik	648
1. Autonome Maßnahmen	648
2. Vertragliche Handelsbeziehungen	650
3. Koordinierung der mitgliedstaatlichen Instrumente	650
B. Assoziierung	651
I. Grundlagen	651
II. „Konstitutionelle“ Assoziierung	652
III. Assoziierung gemäß Art. 217 AEUV, 206 EAGV	652
IV. Ausgestaltung der Assoziierungsabkommen	653
C. Entwicklungspolitik	655
I. Grundlagen	655
II. Entwicklungsassoziiierungen und Kooperationsabkommen	656
1. Das AKP-Abkommen	656
2. Sonstige Assoziierungs- und Kooperationsabkommen	657
3. Globale Entwicklungspolitik	658
D. Literatur	658
I. Außenwirtschaftspolitik	658
II. Entwicklungspolitik	659
§ 35 Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	660
A. Grundlagen	660
B. Gegenstand der „Außen- und Sicherheitspolitik“	661
C. Entwicklung	662
D. Vertragsanwendung	664
I. Modalitäten der GASP und institutionelle Regelungen	664
II. Geografische und sektorielle Aktionen	664
III. Restriktive Maßnahmen	665
IV. Abkommen mit Drittstaaten und internationalen Organisationen	666
V. Militärische Aktionen	667
VI. Positionsbestimmung von EU und ihren Mitgliedstaaten in internationalen Organisationen und bei multilateralen Verhandlungen	667
E. Literatur	668
§ 36 Europäische Nachbarschaftsbeziehungen und Erweiterung der Union	669
A. Einführung	669
B. Erweiterungen und „Beitrittspartnerschaften“	670
C. Der Europäische Wirtschaftsraum	671
D. „Mittelmeer-Partnerschaft“ und Assoziierungsabkommen mit der Türkei	672
E. Besondere bilaterale Beziehungen zu europäischen Staaten	673
F. Europäische und internationale Organisationen	676
G. Literatur	676

TEIL D PERSPEKTIVEN

§ 37 Ausblick	678
A. Die Union als Entwicklungsprozess	678
B. Konkretisierung des Europäischen Verfassungsraums, Festigung des unionsspezifischen Wertsystems	680
II. Minderung vertragsinterner Widersprüche	681
III. Erprobung des Modells der „verstärkten Zusammenarbeit“	682
IV. Verbesserung des Systems der Vertragsänderung	682
V. Neubestimmung des Konzepts der Erweiterung	683
C. Internationalisierung	683
Quellen- und Literaturhinweise	687
Stichwortverzeichnis	691